

Häufig gestellte Fragen zum HV-Fonds Global Endowment Portfolio

Ich finde bei meiner Direktbank/Bank unter der WKN/ ISIN keine Informationen zum Fonds.

Der Fonds wurde Ende Februar 2008 in Deutschland zugelassen. Daher ist die Historie kurz und die Daten sind noch nicht überall verfügbar.

Die aktuelle Preisentwicklung und weitere Informationen finden Sie u. a. unter www.comdirect.de (WKN A0M 7RV).

Die Entwicklung entspricht der Verwaltungsstrategie "HHVM-Ausgewogen", die in dem Fonds fortgeführt wird. Diese Strategie existiert in dieser Form erfolgreich seit 2004.

Macht es im Hinblick auf die Abgeltungssteuer einen Unterschied, ob die Investition in den Fonds vor oder nach dem 1. Januar 2009 stattfindet?

Es macht einen erheblichen Unterschied, ob Sie vor oder nach dem 1. Januar 2009 investieren.

Bei Kauf des Fonds bis zum Jahresende 2008 bleiben Kursgewinne - nach einer Haltedauer von mindestens einem Jahr - auch zukünftig steuerfrei.

Bei einem Erwerb ab Januar 2009 werden alle Erträge aus dem Fonds mit 25 % Abgeltungssteuer (plus Solidaritätszuschlag und ggf. Kirchensteuer) belegt.

Wir empfehlen daher, auf jeden Fall noch in diesem Jahr in den Fonds zu investieren .

Handelt es sich um einen ausschüttenden oder thesaurierenden Fonds?

Es handelt sich um einen thesaurierenden Fonds.

Wann liegt ein Jahresbericht vor?

Halbjahres- und Jahresberichte werden gemäß den gesetzlichen Richtlinien regelmäßig erstellt. Mit dem ersten Jahresbericht ist Anfang 2009 zu rechnen.

Sind Dachfonds durch eine doppelte Gebührenstruktur besonders teuer?

Dachfonds haben tatsächlich eine etwas höhere Kostenstruktur, die sich aber durch folgende Aspekte relativiert:

1. Der Kunde erhält mit dem Fonds eine professionelle Vermögensverwaltung, die bei Banken mindestens mit 1,5% - 2,5% jährlichen Gebühren bezahlt werden muss.
2. Wir investieren bevorzugt in sogenannte "institutionelle" Anlageklassen, die über eine günstigere Gebührenstruktur im Vergleich zu Publikumsfonds für Privatanleger verfügen.
3. Über den Dachfonds haben wir die Möglichkeit, Investments zu tätigen, die Privatanlegern normalerweise nicht möglich sind, z. B. Alternative Investments wie Absolute Return Funds, Private-Equity-Anlagen oder Real Assets wie Rohstoffe, Immobilien, Logistik oder Wald- und Klimaschutzprojekte.

Indexfonds sind wesentlich kostengünstiger.

Indexfonds sind zwar günstiger, können aber die Gewichtung und die Anlageklassen der Yale-Universität nicht abdecken. Außerdem verlieren Indexfonds in Marktturbulenzen i. d. R. prozentual genauso stark wie ihr jeweiliges Underlying (z. B. der DAX).

Wird ein kleiner Fonds nicht von den Kosten „erdrückt“?

Die meisten Kosten in diesem Fonds werden prozentual auf das Fondsvolumen berechnet. Bei kleinem Fondsvolumen werden also auch nur geringe Gebühren berechnet.

Man sagt, die kritische Größe eines Fonds läge bei 10 Mio. Euro.

Die kritische Größe für diesen Fonds liegt durch die gewählte Struktur bei 5 Mio. Euro. Wir rechnen jedoch bereits zum Jahresende 2008 mit einem Volumen aus Umschichtungen und Mittelzuflüssen von mindestens 10 Mio. Euro.

Bei dem Vorbild „Stiftungsfonds“ besteht der Nachteil, dass Einzelheiten nur einmal im Jahr veröffentlicht werden und sie sich im Laufe des Jahres von den Vorgaben entfernen können.

Die Vermögensverteilung des Yale-Stiftungsfonds wird in der Tat nur einmal jährlich durch den Fondsmanager, Herrn Swensen, veröffentlicht.

Durch die Größe seines Fonds (über 22 Mrd. USD), die langfristige Ausrichtung und die Investition in wenig liquide Anlagen (Farmland, Private-Equity-Beteiligungen, Wald) ist es kaum möglich und auch nicht notwendig, die Struktur regelmäßig zu verändern.

Wir orientieren uns grundsätzlich an den gewählten Asset-Klassen der Yale Stiftung, wählen aber liquide Investments, die mindestens wöchentlich handelbar sind.

Dadurch können wir die Gewichtung unseres Fonds wesentlich aktiver und flexibler an die jeweilige Marktsituation anpassen.

Eine Abweichung von den Vorgaben ist für einen verhältnismäßig kleinen Fonds eher von Vorteil, da so auch kurzfristige Chancen wahrgenommen werden können.

Teile der Investitionen sind nicht täglich handelbar, sodass es einen finanziellen Engpass bei plötzlichen Mittelabflüssen geben könnte.

Wir achten darauf, und sind auch gesetzlich gehalten, dass der Fonds über eine tägliche Liquidität verfügt.

Kriterium für eine Investition in einzelne Anlagen ist eine mindestens wöchentliche Liquidität, ansonsten investieren wir nicht.

Der Fonds könnte daher - rein theoretisch - kurzfristig vollständig liquidiert werden.